

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Follow-up-Plattform

Erinnern Sie sich an die dreizehnteilige Plattform-Serie von 1992? In regelmässiger Folge gelangten darin Themen im Spannungsfeld von Bauen und Kultur zur Veröffentlichung in unserer Zeitschrift. Begleitet, oder vielmehr gekrönt, wurden die verschiedenen Beiträge durch abstrakte graphische Umsetzungen auf den Titelblättern der jeweiligen Plattform-Ausgabe.

Die Plattform als Serie in unserer Zeitschrift ist abgeschlossen. Die Aktualität jedoch der von der Arbeitsgruppe «Unitas» entwickelten Ideen bleibt bestehen. Auf vielseitigen Wunsch haben wir drei Follow-up-Plattform-Aktivitäten realisiert. Wählen Sie selbst!

Plakat-Serie

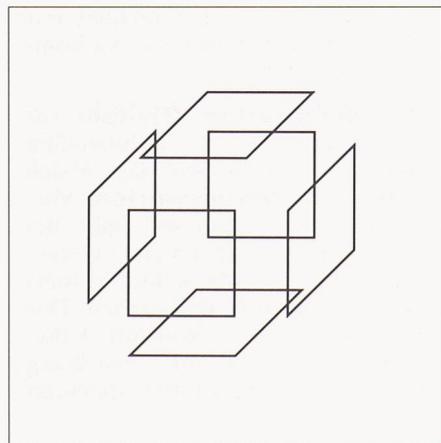
11 Plattform-Themen bzw. die abstrakte graphische Umsetzung davon werden in einer Serie von farblich aufeinander abgestimmten Plakaten angeboten. Das Sujet steht dabei im Mittelpunkt und präsentiert sich ohne Zusatztext neutral und durchaus dekorativ.

Format 50x70 cm, verpackt in Versandkarton. Preis für die ganze Serie: Fr. 90.– (für SIA-Mitglieder Fr. 54.–)

Einzel-Plakat mit SIA-Leitspruch 1993

«Bauen ist Zusammenarbeit» heisst der SIA-Leitspruch für 1993. Die graphische Umsetzung wird – ganz gross – als Einzel-Plakat im Weltformat herausgegeben. Zusätzlich enthält dieses Plakat den SIA-Leitspruch in deutscher, französischer und italienischer Sprache und trägt so den Unitas-Gedanken in jedes Projektierungsbüro.

Format 90,5x128 cm, verpackt in Rollen. Preis für ein Plakat Fr. 65.– (SIA-Mitglieder Fr. 39.–)

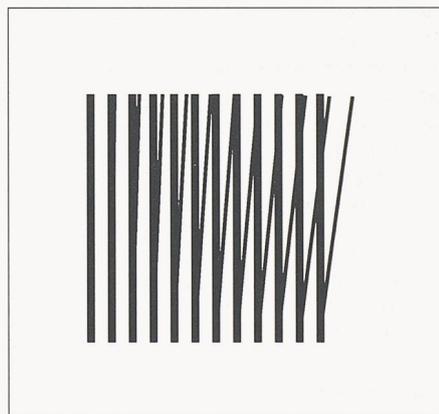


Plattform-Buch

Das Buch, das alle Sujets, Plattform-Beiträge und Autoren-Artikel Revue passieren lässt und die ganze Unitas-Aktion im Spannungsfeld von Bauen und Kultur zusammenfasst. Der Sonderdruck in deutscher und in französischer Sprache wird zur Subskription ausgeschrieben. Die Subskription läuft bis 31. Mai 1993. Die Lieferfrist beträgt ca. zwei Monate nach Ablauf der Subskription. Sollten zuwenig Bestellungen eintreffen, wird der Sonderdruck nicht realisiert. Preis Fr. 78.– (SIA-Mitglieder Fr. 46.80.)

Auskunft und Bestellungen

SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 60 (Normenverkauf), Fax 01 201 63 35.



Auszeichnung für ein SIA-Mitglied

Emil-Mörsch-Denk Münze für Prof. Dr. René Walther

Mit der höchsten Ehrung, die der Deutsche Beton-Verein zu vergeben hat, der Emil-Mörsch-Denk Münze, wurde auf dem diesjährigen Deutschen Betontag am 13. Mai in Berlin Professor Dr. René Walther, dipl. Bauing. ETH/SIA, Basel und Lausanne, ausgezeichnet. Diese Denk Münze wurde 1938 gestiftet, erster Träger war Emil Mörsch selbst, der hervorragende Wissenschaftler und Bahnbrecher auf dem Gebiet des Stahlbetonbaus. Sie wurde erst siebenmal an einen Ausländer verliehen, und René Walther ist der erste Schweizer in einer Reihe von illustren Namen. Die Auszeichnung gilt nicht nur dem bekannten Ingenieur, Lehrer und Forscher, sondern auch dem sehr aktiven Mitglied der Internationalen Spannbeton-Vereinigung (FIP), deren Präsident er von 1988 bis 1992 war.

Neu in der SIA-Dokumentationsreihe

Innovationsleitfaden – Gewinnung, Bewertung, Bearbeitung und Realisierung von Ideen

Dokumentation SIA D 0101, Format A4, 68 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 30.– netto.

Von Marcel Mussard und Hugo Wyss.

Inhalt

Junge, innovative Unternehmen erbringen einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung unserer Wirtschaftsstrukturen an den technologischen und gesellschaftlichen Wandel. Gewinnung, Bewertung, Bearbeitung und Realisierung von Ideen sollen durch diese Publikation unterstützt werden, damit sie von einzel- und volkswirtschaftlichem Nutzen werden.

Im ersten Teil dieses Bandes sollen dem unternehmungsfreudigen Ideenträger praktische Hinweise gegeben werden, vor allem zu den Fragen: Wie vorgehen? Was beachten? Wann welche Unterstützung von Dritten suchen? Der zweite Teil ist ein Adressenverzeichnis von zahlreichen Beratern, Wirtschaftsförderungsstellen und anderen für die Durchführung eines innovierenden Projektes nützlichen Partnern. Der dritte Teil ist ein Literaturverzeichnis. Einerseits handelt es sich dabei um Literatur, die in der Dokumentation zitiert wird; daneben enthält das Verzeichnis aber auch zahlreiche Hinweise auf Literatur von Spezialgebieten und Spezialfragen, die in diesem Zusammenhang von Interesse sind.

Der Innovationsleitfaden wendet sich an junge, innovative Ideenträger, die ein Projekt im Hinblick auf einen wirtschaftlichen Nutzen verwirklichen wollen. Der ausführliche zweite Teil dient als Nachschlagewerk auch Patentanwälten und Projektberatern.

Bestellungen: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 60 (Normenverkauf), Fax 01/201 63 35.

Sektionen

Bern

Preisverleihung ATU Prix 1993

Die Stiftung Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt – zur Trägerschaft gehört u.a. die Sektion Bern – verleiht am 24. Mai in der Berner Kunsthalle den ATU Prix 1993. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr, die Festansprache wird von Dr. B. Loderer, Chefredaktor «Hochparterre», gehalten. Der Anlass ist öffentlich mit eingeladenen Gästen (Behördenvertreter, Preisträger, Medien); 1991 waren rund 300 Personen anwesend.